



RV-Vertriebschef Mag. Harald Londer, Bundesministerin Dr. Maria Rauch-Kallat und Fitathlon Organisatorin Mag. Edith Bierbaumer beim Fitness-Event

## Gesundheitswettbewerb mit Charity Dacapo für den Fitathlon

*Der Fitathlon, ein gesunder Triathlon für Sporteinsteiger geht nach erfolgreicher Weltpremiere im Vorjahr heuer in seine zweite Auflage. Raiffeisen Kärnten und die Raiffeisen Versicherung unterstützen diesen Event, bei dem auch Geld für „Licht ins Dunkel“ erkämpft wird.*

### Schwerpunkt Gesundheitsvorsorge

Die Raiffeisen Versicherung startete im Vorjahr mit ihrem neuen Gesundheitsprodukt „Meine Fitness“. Das Thema präventiv für seine Gesundheit vorzu-

sorgen und dafür auch was zu tun bildet daher auch einen Schwerpunkt der Marketingaktivitäten der Raiffeisen Versicherung. Daher unterstützen wir wie im Vorjahr wieder den Fitathlon, der am 22. Juli 2006 am Presseeggersee in Kärnten stattfindet.

### Gesundheitstriathlon

Der Fitathlon ist ein Sporttriathlon der drei der gesündesten Sportarten bestehend aus Aquajogging, Fit-biken und Nordic Walking in einem Wettbewerb kombiniert. Der Fitathlon ist für Freizeitsportler, aber auch für gut trainierte Sportler gedacht, die auf der Suche nach einer

neuen Herausforderung sind. Nach dem Motto „jede Runde zählt“ gehen die Sportler an den Start, um in einem vorgegebenen Zeitrahmen so viele Meter wie möglich zu sammeln. Denn je mehr Runden absolviert werden, desto mehr Geld kommt einem Projekt im Rahmen von „Licht ins Dunkel“ zu Gute.

### Der gute Zweck

Im Vorjahr mussten die Teilnehmer am Faaker See durch eine Stunde Aquajogging, einer noch sehr unbekannteren Wassersportart, bei der man mit einem Aquagurt einen See durchquert, beim 10 Kilometer Mountain Biken und Nordic Walking durch Absolvierung von Runden Punkte sammeln, die von der Raiffeisen Versicherung in Geld umgewandelt wurden. Mit EUR 3.500,- wurde gemeinsam mit dem ORF und der Sportunion Österreich ein ehemaliger Leistungsturner, der nach einem Sportunfall querschnittgelähmt ist, unterstützt.

■ Bericht von Wolfgang Haas,  
Sektorkommunikation